


Gericht:	FG München 14. Senat
Entscheidungsdatum:	15.11.2018
Streitjahre:	2009, 2010
Aktenzeichen:	14 K 2028/18
ECLI:	ECLI:DE:FGMUENC:2018:1115.14K2028.18.00
Dokumenttyp:	Urteil
Quelle:	
Normen:	Art 28 ZK, Art 28ff ZK, Art 28 EWGV 2913/92, Art 28ff EWGV 2913/92, Art 29 Abs 1 ZK ... mehr
Zitiervorschlag:	FG München, Urteil vom 15. November 2018 - 14 K 2028/18 -, juris

Zollwert bei Verrechnungspreisen

Orientierungssatz

1. Nach der Rechtsprechung des EuGH (Entscheidung des EuGH vom 20.12.2018, C-529/16 - ECLI:EU:C:2017:984, Rn. 34) sind die Art. 28 bis 31 ZK dahin auszulegen, dass sie es nicht zulassen, als Zollwert einen vereinbarten Transaktionswert zugrunde zu legen, der sich teilweise aus einem zunächst in Rechnung gestellten und angemeldeten Betrag und teilweise aus einer pauschalen Berichtigung nach Ablauf des Abrechnungszeitraums zusammensetzt, ohne dass sich sagen lässt, ob am Ende des Abrechnungszeitraums diese Berichtigung nach oben oder nach unten erfolgen wird (Rn.32).
2. Danach bildet der unterjährig angemeldete Verrechnungspreis den Zollwert. Nachträgliche Anpassungen in Form von Gutschriften des unterjährig angemeldeten Verrechnungspreises bleiben unberücksichtigt (Rn.33).
3. Revision eingelegt (Az. des BFH: VII R 2/19).

Verfahrensgang

vorgehend FG München, 15. September 2016, 14 K 1974/15, EuGH-Vorlage
vorgehend EuGH, 20. Dezember 2018, C-529/16, Urteil
Diese Entscheidung zitiert

Rechtsprechung

Vergleiche FG München, 15. September 2016, 14 K 1974/15
Vergleiche EuGH 1. Kammer, 20. Dezember 2017, C-529/16
Vergleiche EuGH 6. Kammer, 12. Dezember 2013, C-116/12
Vergleiche EuGH 6. Kammer, 16. Juni 2016, C-291/15
Vergleiche EuGH 8. Kammer, 15. Juli 2010, C-354/09